

BLICKPUNKT

● **Herbstprogramm.** Der Pensionistenverein Schruns, Tschagguns, Bartholomäberg, Silbertal hat kürzlich sein Herbstprogramm vorgestellt.

 Informationen und Anmeldungen sind bei Obmann Stefan Juen unter 0664 9249000 möglich.

Straßensperre in Schruns

Schruns (VN) Aufgrund des alljährlichen Herbstmarktes im Ortskern von Schruns ist die Bahnhofstraße ab dem Schuhhaus Sander, sowie die Silvrettastraße ab dem Hotel „Traube“ bis zum Hotel „Löwen“ heute in der Zeit von 6 bis 17.30 Uhr gesperrt. Nur dem Anrainerverkehr zum und vom Ortsteil Gamplaschg ist die Zufahrt über die Bahnhofstraße gestattet.

 **mehrwissen.vol.at**
• Schruns im Bilde. Weitere Informationen und Neuigkeiten zum Geschehen in der Gemeinde Schruns.

Kinderzahl in Gais sehr hoch

Bludesch (VN) Im Kindergarten Gais gibt es personelle Probleme. Gründe dafür sind die hohe Kinderanzahl und der hohe Anteil an Dreijährigen. Hinzu kommt, dass von 35 Kindergartenkindern 22 Kinder aus Familien mit nicht-deutscher Muttersprache stammen. Die Erfüllung des Bildungsauftrages wird dadurch sehr erschwert. Zur Kompensierung wird vorübergehend eine Unterstützung aus dem Kindergarten Bludesch organisiert.



Bgm. Mandi Katzenmayer (mez)

Statzgafresserfest in Bludenz

Bludenz (VN) Die Bludenzerver Funkenzunft veranstaltet heute ab 11 Uhr in der Bludenzener Innenstadt das Statzgafresserfest. Der Begriff „Statzgafresser“ für die Apenzellerkriege zurück: Damals nahmen die Bauern die Krautköpfe mit und ließen nur die Strünke („Statzga“) zurück. Daraus mussten die Bludenzener eine dünne Suppe kochen. Die Stadtmusik umrahmt den Frühschoppen und den Fassbieranstich durch Bürgermeister Mandi Katzenmayer. Um 14 Uhr wird die Innenstadt zum French-Quater.

Prüfer fordern Tarif-Angleichung

■ **RH-Prüfbericht: Elternbeiträge für Kindergärten landesweit unterschiedlich.**



Kindergärten: Betreuungsquote der vier- und fünfjährigen Kinder liegt bei 96 Prozent, Elternbeiträge variieren aber landesweit.

(Symbolfoto: VN/Hartinger)

„Hoher Stellenwert“

Schwarzach (VN-ad) Lob für die Novelle zum Kindergartengesetz und Kritik am bestehenden System im Ländle hatte gestern Landesrechnungshof-Direktor Herbert Schmalhardt parat, der mit seinem Team die „Förderung der außerfamiliären Kinderbetreuung“ in Vorarlberg unter die Lupe genommen hatte.

baut; die Betreuungsquote der vier- und fünfjährigen Kinder liege bei 96 Prozent: „Das ist beinahe Vollversorgung. Vorarlberg nimmt im Bundesländervergleich eine Spitzenposition ein.“ Und: „Das Kinder- und Schülerbetreuungsangebot zeichnet sich durch eine hohe Dynamik aus und stellt damit eine wichtige Grundlage für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf dar.“ So seien sowohl die Anzahl der Kinderbetreuungs-Einrichtungen als auch der betreuten Kinder in den letzten Jahren stark gestiegen.

Die Kindergärten in Vorarlberg – vergangenes Jahr wurden in 234 Kindergärten über 8800 Kinder betreut – werden durch das Land, die Gemeinden, andere Träger und Elternbeiträge finanziert; wobei die Förderbeiträge des Landes im Jahr 2007 runde 17,3 Millionen Euro betragen.

Unterschiedliche Tarife

Und die Kritik? „Die Elternbeiträge sind in den Gemeinden unterschiedlich hoch, variieren von acht bis 45 Euro – für durchaus vergleichbare Angebote.“ Dies sei abzustel-

len, eine Harmonisierung der Tarife müsse Ziel sein. „Die Bestrebungen nach einer Vereinheitlichung zwischen den Gemeinden waren bislang wenig erfolgreich“, kritisierte Schmalhardt. Und übte in noch einem Punkt Kritik: „Aus historischen Gründen sind die Agenden der außerfamiliären Kinderbetreuung auf zwei Fachabteilungen aufgeteilt – auf die Abteilung Schule und die Abteilung Gesellschaft und Soziales.“ Dies müsse geändert werden.

Übrigens: Landtagspräsident Gebhard Halder sagte, er rechne fest damit, dass der Gratikindergarten kommen werde: „Das sollte die Zukunftsvision sein.“ Die FPÖ nannte den Prüfbericht indes eine Bestätigung der Novelle; im Fokus des Systems müsse die Wahlfreiheit der Eltern stehen, Tarife seien aber anzugleichen. Die Grünen meldeten dagegen scharfe Kritik an; bestätige der Bericht doch „große Defizite in der Kinder- und Schülerbetreuung“.

 **mehrwissen.vol.at**
• Förderung der außerfamiliären Kinderbetreuung. Prüfbericht „Förderung der außerfamiliären Kinderbetreuung“.

iv INDUSTRIELLENVEREINIGUNG VORARLBERG



ZUKUNFT EUROPA

- Wir wollen
- JOBS
 - WOHLSTAND
 - SICHERHEIT

Sagen wir JA zu EUROPA – auch am 28. September!



www.iv-vorarlberg.at



Auch Blutdruckmessungen werden am Gesundheitstag angeboten. (Foto: VN)

Gesundheitstag in Ludesch mit verschiedenen Tests

Ludesch (VN) Der Gesundheits- und Krankenpflegeverein Ludesch hat schon einige Projekte gestartet und will auch heuer wieder einen Gesundheitstag in Form eines Gesundheitsparcours durchführen. Zusammen mit dem Pflegepersonal, dem „aks“, der Initiative „Sichere Gemeinden“ und Gemeindefürsprecher Dr. Klaus Zitt wird die Aktion durchgeführt. Die Veranstaltung beginnt heute um 10 Uhr. Zur Eröffnung wird Landesrätin Greti Schmid erwartet. Anschließend wird Frau Diabiasi Bewegungsmöglichkeiten demonstrieren. Es werden Hör- und Sehtest und verschiedene Untersuchungen wie Blutdruckmessungen, Zuckerüberprüfung, Diabetes-Risikotest und Sport-, Bewegungs- und Ernährungs-Beratungen sowie Cholesterin-Messungen durch Dr. Zitt durchgeführt.

Einige Informationsstände

Auf dem Gemeindeparkplatz kann man in einem Bus des Verkehrsverbundes zudem Informationen über den richtigen Gebrauch der ÖBB-Fahrkartenautomaten erhalten. Im Foyer haben das IAP und die Handarbeitsrunde ihren Informationsstand. Der Seniorenbund Ludesch ist ebenfalls vertreten. Die Vorarlberger Landesversicherung stellt eine interessante Pflegeversicherung vor und der Gesundheits- und Krankenpflegeverein Ludesch steht für Informationen bereit.